

Diskussionsrunde beleuchtet Corona-Proteste
GEW, DGB und MiteinanderMIL thematisieren im Colos-Saal Querdenker-Gruppen

„Querdenker, Freiheitsboten, Rebellen – Corona-Proteste und Demokratie“: Mit diesem Thema beschäftigt sich eine analog-digitale Podiumsdiskussion der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) und der Initiative MiteinanderMIL am Mittwoch, 23. Juni. In der Zeit von 19 bis etwa 20.30 Uhr beleuchten verschiedene Referierende im Aschaffenburg Colos-Saal die Demonstrationen und die Organisation der Proteste in den sozialen Netzwerken aus unterschiedlichen Perspektiven. In Videobeiträgen werfen zudem der Aschaffenburg Kabarettist Urban Priol und der Eichenbühler Comedy-Autor Thomas Poppe einen kritisch-unterhaltsamen Blick auf die Szene. Zuschauer*innen können die Veranstaltung mit Anmeldung sowohl live im Colos-Saal als auch online zu Hause am Rechner verfolgen. Über einen moderierten Chat besteht die Möglichkeit, Fragen an das Podium zu richten.

Corona-Pandemie und Lockdown haben in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg zu zum Teil aufsehenerregenden, mitunter auch aggressiv wirkenden Protesten von Gegnern der Corona-Maßnahmen geführt. In sozialen Netzwerken, insbesondere im Messenger-Dienst Telegram, gibt es eine ganze Reihe lokaler und regionaler Gruppen, in denen sich der sogenannte „Widerstand“ sammelt und in denen eindeutig verfassungsfeindliche Inhalte die Runde machen.

Mit der Gefahr, unter dem Vorwand der Pandemie Demokratieverachtung und Hass gegen Minderheiten Gehör zu verschaffen, befasst sich Björn Wortmann, Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Aschaffenburg-Miltenberg. Der Rechtsanwalt und ehemalige Staatsanwalt Steffen Salvenmoser (MiteinanderMIL) macht den Umgang von Polizei und Rechtsstaat mit den Protesten nachvollziehbar. Main-Echo-Redakteur Kevin Zahn erklärt, wie Journalist*innen der Protestszene begegnen, und MiteinanderMIL-Sprecherin Sabine Balleier schildert den Umgang der Miltenberger Initiative mit den Protesten vor Ort. Ein weiterer Beitrag wirft einen Blick in die lokalen Telegram-Gruppen und auf deren Inhalte. Moderiert wird die Runde von Monika Hartl, Vorsitzende des GEW-Kreisverbands Aschaffenburg-Miltenberg.

Anmeldung für das Colos-Saal bis Dienstag, 22. Juni, per E-Mail an mail4moni@gmx.de;
Livestream ohne Anmeldung unter <https://www.twitch.tv/colossaalaschaffenburg/>